

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Grundstücksangelegenheit	011/2024
TOP 2	Grundstücksangelegenheit - Ankauf von Flächen	022/2024
TOP 3	Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung	015/2024
TOP 4	Informationen zu Rechtsangelegenheiten	
TOP 5	Beantwortung von Anfragen	
TOP 6	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

TOP 22	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
TOP 23	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Herr Dr. Volk, eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 32 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Es wird eine Schweigeminute für Frau Iris Selbmann durchgeführt.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Frank Onemichl, Weißenfels

Herr Onemichl bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt 14- Institutionelle Förderung Literaturkreis Novalis e.V. und damit verbunden auf den sparsamen Umgang mit öffentlichen Geldern. Laut Sachstandsbericht werden die Fördermittel im Verein für die erhöhten Personalkosten benötigt. Der Mindestlohn von 14 Euro kommt jedoch erst im Jahr 2025 zur Umsetzung. Herr Onemichl ist der Meinung, dass die Gelder in diesem Jahr noch nicht erhöht werden sollen.

Herr Dr. Volk teilt mit, dass der Stadtrat den Hinweis zur Kenntnis nimmt und in die spätere Beratung zum Tagesordnungspunkt einfließen lassen wird.

Frau Franke, Weißenfels

Nach dem Stadtentwicklungsausschuss ist in der MZ ein Beitrag zur Treppenanlage am Kugelberg erschienen, welchen Frau Franke nicht unkommentiert lassen möchte. Die Anpassungen an der Treppenanlage sind dringend notwendig. Das Kaufland auf der gegenüberliegenden Seite ist die einzige Einkaufsmöglichkeit in der Nähe. Das Wohngebiet am Kugelberg beheimatet viele ältere Personen, Familien und Menschen mit Beeinträchtigung. Die Aussage von Herrn Patzschke, dass in den Ortschaften ähnliche Situationen aufgrund fehlender Einkaufsmöglichkeiten vorherrschen, möchte Frau Franke widerlegen. In den Ortschaften gibt

es noch nachbarschaftliche Hilfe, hingegen in den städtischen Wohngebieten vermehrt anonym nebeneinander gelebt wird.

Herr Dr. Volk teilt mit, dass der Stadtrat den Hinweis zur Kenntnis nimmt und in die spätere Beratung zum Tagesordnungspunkt einfließen lassen wird.

Herr Papke ergänzt, dass der Zeitungsartikel das Bild der Diskussion im Ausschuss nicht gut wiedergibt. In der Beratung standen Nutzen und Verhältnismäßigkeit im Fokus. Die Stadt Weißenfels hat sich zur Ertüchtigung der Treppenanlage bekannt. Dennoch ist es notwendig den Bürgern einige Entscheidungen detaillierter zu erläutern, um Prozesse besser zu verstehen und die Erwartungshaltung der Bürger nicht zu strapazieren. Es darf nicht am Bedarf vorbei geplant werden.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023 wird mit vier Enthaltungen bestätigt.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

(ab jetzt anwesend Hr. Duschek, Hr. Schilling – 34 Stadträte)

Wahlkreisbereisung

Der Chef der Staatskanzlei und Kulturminister des Landes Sachsen-Anhalt Herr Robra hat während seiner Wahlkreisbereisung halt in Weißenfels gemacht. Es ging in dem gemeinsamen Gespräch um die Finanzierung der Sanierung des Schlosses Neu-Augustusburg, Gloria und Bibliothek. Weiter wurden die Ausrichtung der Stadt sowie möglicher Zuzug aus den umliegenden Großstädten besprochen. Dabei sieht Herr Robra die Stadt Weißenfels als Magnet für die umliegenden Städte.

Herr Papke macht deutlich, dass die Stadt Weißenfels zeitnah ein Leitbild entwickeln muss.

Übernahme Heimatnaturgarten

Die Übernahme des Heimatnaturgartens zur Stadt Weißenfels erfolgte zum 01.01.2024.

Studenten in Weißenfels

Es fand eine Kick-Off-Veranstaltung der Uni Leipzig und der Hochschule Weihenstephan mit Studierenden, Lehrkräften und Akteuren der Stadt statt. Die Studenten wollen sich der Stadt Weißenfels auf vielen wissenschaftlichen Ebenen nähern. Das Projekt soll auch vor Ort und bestenfalls für die kommenden 9 Jahr in der Stadt Weißenfels stattfinden.

Hintergrundgespräche

In der Stadt stehen zahlreiche Projekte an, welche den Bürgern näher erläutert werden sollen. Damit soll ein Verständnis bei den Bürgern erreicht werden, wie die Stadt die Prioritäten setzt. Mit der jetzigen Berichterstattung wird nur ein kleiner Teil der Bürger erreicht.

6. Mündlicher Bericht des Oberbürgermeisters zur Auswertung der US-Bürgermeisterkonferenz in Washington D.C.

Herr Papke befand sich vom 16.-24.01.2024 in Washington DC zur Bürgermeisterkonferenz.

Im Vorfeld der Reise hat er die Fraktionsvorsitzende informiert und die rechtlichen Fragen zur Teilnahme mit dem Städte- und Gemeindebund abgesichert. Es sind für die Reise keine Kosten entstanden.

Die Einladung wurde nach dem Vortrag von Herrn Papke im vergangenen Jahr im Rahmen des Strong Cities Network in Berlin ausgesprochen. Neben ihm folgten die Bürgermeister von Liverpool, Manchester und Weißwasser der Einladung.

Themen waren die sozialen Zerwürfnisse in den Städten, Wirtschaftsansiedlungen, städtebauliche Prozesse, Obdachlosigkeit und die Bewahrung des Friedens als oberstes Ziel.

Herr Papke schildert seine persönlichen Eindrücke und empfand die Teilnahme an der Konferenz sehr positiv für die Stadt Weißenfels. Herr Papke hat während der Konferenz den Satz geprägt, dass man immer Teil der Lösung sein muss. Es ist wichtig die Kommunale Selbstverwaltung in den Städten zu leben.

Zum Abschluss zeigt Herr Papke ein sehr eindrucksvolles Bild eines Denkmals, welches ihn sehr nachdenklich stimmt. Das Denkmal erinnert an die Zuwanderungsgeschichte mehrerer Zeitepochen mit unterschiedlichen Herkunftsländern.

7. Berufung Ortswehrleiter und stellvertretenden Ortswehrleiter Tagewerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels

Beschluss-Nr. SR 448-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

1. Die Berufung von Herrn Christian Vieweger als Ortswehrleiter Tagewerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 02.02.2024 für die Dauer von 6 Jahren.
dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0
2. Die Berufung von Herrn Ricky Kirst als stellvertretenden Ortswehrleiter Tagewerben der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 02.02.2024 für die Dauer von 6 Jahren.
Weiterhin wird Herrn Ricky Kirst die Führungsaufgabe Organisation der Aus- und Fortbildung übertragen.
dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Grundsatzbeschluss Ausrichtung Bäderbetriebe Weißenfels

Herr Papke übergibt das Wort an Herrn Musengeshi.

Herr Musengeshi führt aus, dass mit dem Beschluss die Zukunft der Bäderbetriebe festgelegt werden soll. In den weiteren Einzelschritten werden die Stadträte fortlaufend informiert. Die Machbarkeitsstudie beinhaltet eine Standortanalyse, eine Gegenüberstellung verschiedener Varianten, eine Zielgruppenbetrachtung und letztlich die technische Bewertung.

Herr Poppek, Projektleiter der GMF und Herr Hoffmann, Baukonzept erläutern die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie. Abschließend wird den Stadträten die wirtschaftlichste Variante vorgestellt. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Wehler stellt fest, dass die geringe Wasserfläche durch die Treppenanlage weiter verkleinert wird.

Dies bestätigt Herr Poppek. Es wird daher vorgeschlagen die Treppenanlage zurückzubauen und eine mobile Variante einzusetzen.

Herr Walther bittet um eine Aussage was bisher falsch gelaufen ist und welche Mängel bestehen. Er kritisiert, dass der Stadtrat während des Prozesses nicht einbezogen wurde und nun die Entscheidung treffen soll.

Herr Hoffmann fasst zusammen, dass das Budget von Beginn an zu klein angesetzt war.

Er informiert weiter, dass die Stellungnahme des Bauordnungsamtes noch nicht vorliegt und daher noch keine Aussagen zu Schäden am Mauerwerk getroffen werden können.

Es empfiehlt sich die Arbeiten schnell wieder aufzunehmen, um ggf. Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

Weiter spricht sich Herr Walther für die erste Variante des Beschlussvorschlages der Verwaltung aus. Die Formulierung war konkreter und verfolgte den Ansatz der Aufarbeitung des Sachverhaltes.

Dazu informiert Herr Papke, dass die Prüfung der Haftung zu den Hoheitsaufgaben des Oberbürgermeisters gehört und weiterverfolgt wird. Dies bedarf jedoch nicht eines Beschlusses des Stadtrates, weshalb der Beschlussvorschlag abgeändert wurde.

Frau Schlegel hat dem Vortrag entnommen, dass auch im Freibad Investitionen notwendig sind. Sie erfragt in welchem Wertumfang dies erfolgen muss.

Das Freibad ist optisch in einem guten Zustand, jedoch weist die Technik erhebliche Mängel aus, informiert Herr Musengeshi.

Herr Reichel plädiert dafür, dass man nach zwei Jahren Baustopp nun schnellstmöglich ins Arbeiten kommt.

Abschließend meint Herr Patzschke, dass die Machbarkeitsstudie sehr aussagekräftig ist und die Stadträte nunmehr eine Entscheidung treffen können.

Beschluss-Nr. SR 449-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt

1. Die Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Neuausrichtung der "Bäderlandschaft der Stadt Weißenfels" der GMF Stand vom 22. Januar 2024 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung des Sport- und Freizeitbetriebes der Stadt Weißenfels werden
 - a) mit der weiteren Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen der Machbarkeitsstudie beauftragt,
 - b) verpflichtet die Fragen der Finanzierung, des Baurechts und der Vergabe der weiteren Leistungen zu klären.
3. über den Sachstand in den folgenden Sitzungen des Betriebsausschusses und des Stadtrates zu berichten.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 1

9. Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Beschluss-Nr. SR 450-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Weißenfels, den Mitgliedern der Wahlvorstände in den Wahlbezirken der Stadt Weißenfels und den Mitgliedern der Briefwahlvorstände der Stadt Weißenfels zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses zu den Kommunalwahlen am 09.06.2024 eine Aufwandsentschädigung i. H. v. 50,00 Euro je Wahlvorstandsvorsitzenden bzw. 45,00 Euro je Wahlvorstandsmitglied zu gewähren.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. 2. Änderung des Bebauungsplan Nr.20 "Friedrichsstraße/Schwedenstein/Niemöllerplatz" der Stadt Weißenfels - Abwägung und Satzungsbeschluss

Der Oberbürgermeister übergibt das Wort an Herrn Bumann.
Herr Bumann führt aus, dass der Landkreis in diesem Gebiet einen Bildungscampus mit Einbindung des Goethe-Gymnasiums, der Volkshochschule und der Musikschule plant.
Die ersten Planungen werden voraussichtlich Ende Mai vorgestellt.

Herr Reichel verweist auf die damaligen Höhen der alten Klosterkirche und meint, dass man sich daran orientieren sollte.
Dazu führt Herr Bumann aus, dass die damalige Klosterkirche ein Steildach hatte und das man dies städtebaulich wieder andeuten könnte.
Herr Papke ergänzt, dass dieser Vorschlag mit dem Burgenlandkreis beraten werden kann, aber dennoch keine zu engen Vorgaben gemacht werden sollten.

Beschluss-Nr. SR 451-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. die in der Anlage 1 vorgelegte Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zuzustimmen.
2. die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Friedrichsstraße / Schwedenstein / Niemöllerplatz“ der Stadt Weißenfels bestehend aus Planzeichnung A und Textteil B als Satzung sowie der Begründung zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

11. Entwurf des Lärmaktionsplans (4. Stufe) der Stadt Weißenfels

Der Oberbürgermeister übergibt das Wort an Herrn Bumann.
Herr Bumann erläutert, dass die Stadt verpflichtet ist den Lärmaktionsplan fortzuschreiben. Die Verkehrsdaten werden durch das Land übermittelt. Die Ergebnisse werden kurz vorgestellt. Die Naumberger Straße, Langendorfer Straße und Käthe-Kollwitz-Straße sind nachts auf Tempo-30 zu reduzieren. Es werden keine weiteren Maßnahmen vorgeschlagen.

Herr Walther kritisiert, dass für den Lärmschutz keine Mittel im Haushalt eingeplant sind. Beispielsweise könnte man betroffene Anwohner dieser Straßen mit Lärmschutzfenstern unterstützen. Aus seiner Sicht sind weitere Maßnahmen möglich und notwendig.

Beschluss-Nr. SR 452-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den Entwurf des Lärmaktionsplans der Stadt Weißenfels zur 4. Stufe. Der Entwurf ist öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zur Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 1

12. Barrierefreie Treppenanlage Käthe-Kollwitz-Straße/Wohngebiet Kugelberg

Herr Papke bittet darum, dass die Stadträte dem Beschlussvorschlag folgen. Die Verwaltung wird sich zeitnah um die Finanzierung bemühen.

Herr Walther bittet um Prüfung einer Leichtbaubrücke über die Käthe-Kollwitz-Straße hinweg. Trotz ertüchtigter Treppenanlage sind erhebliche Höhen für die Fußgänger zu überwinden. Die Stadt sollte das Vorhaben zudem schnell umsetzen und nicht auf Fördermittel warten.

Beschluss-Nr. SR 453-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die Treppenanlage zwischen der Käthe-Kollwitz-Straße und dem Wohngebiet zum Kugelberg mittelfristig barrierefrei umzubauen. Hierbei ist die Verwendung von Fördermitteln zwingend notwendig.

Abstimmung: dafür: 29 dagegen: 2 Enthaltung: 3

13. Vorstellung des Amtes für Sozialraumentwicklung und die anstehenden Projekte

Frau Dr. Kiehl stellt sich als neue Leiterin des Amtes für Sozialraumentwicklung vor und schildert ihre ersten positiven Eindrücke der letzten Wochen. Es gibt kaum eine Stadt, welche sich dem Thema Sozialraumentwicklung in der Form stellt. Frau Dr. Kiehl informiert, welche Akteure einzubeziehen sind, welche Bausteine notwendig sind und wie die begonnenen Prozesse wie der Weißenfelser Weg und das Neustadtbüro fortgeführt werden. Weiter wird ein Ausblick auf zukünftige Aufgaben gegeben.

Die Präsentation wird der Niederschrift beigefügt.

Für Herrn Walther sind die Ausführungen schwer vorstellbar. Aus seiner Sicht bedarf es zunächst der Belebung der Innenstadt. Weiter meint er, dass der Weißenfelser Weg eher ein übergriffiges Verhalten darstellt, als eine Begrüßungskultur für die Rumänen und Bulgaren. Es wird nach seiner Meinung einzig auf Wirtschaftsansiedlungen gesetzt, ohne die dazugehörige Arbeitskraft zu besitzen und damit typische CDU-Politik betrieben. Es muss nach seinen Vorstellungen eine andere Denkweise Einzug erhalten.

Nach Frau Dr. Kiehl zeigt der Weißenfelser Weg sehr gut, wie die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen mit dem Landkreis erfolgen kann und muss. Gern kann man zu den einzelnen Bausteinen des Weißenfelser Weges in den Austausch gehen.

Herr Papke geht auf die Aussagen von Herrn Walther ein und informiert, dass die Belebung der Innenstadt Thema der Wirtschaftsförderung ist. Es muss eine Zuwendungspolitik entstehen, wovon die Bürger der Stadt profitieren. Die Einrichtung eines Amtes für Sozialraumentwicklung ist ein Wagnis und die Arbeit wird zunächst sehr frustrierend sein. Dennoch wird sich dieser Weg lohnen, versichert Herr Papke.

Herr Reichel befürwortet die klaren Vorstellungen und den ganzheitlichen Ansatz.

Ebenso spricht sich Herr Riemer für die Besetzung der Stelle aus und macht auf die Wichtigkeit der Bündelung sozialen Engagements aufmerksam. Es ist weiter positiv zu beurteilen, dass die Ortschaften mit in den Fokus rücken.

Herr Kabisch-Böhme war zugegeben erst skeptisch mit der Einrichtung des Amtes für Sozialraumentwicklung. Aus Erfahrungen weiß er wie wichtig es ist, die Akteure vor Ort zu stärken. Der ganzheitliche Ansatz aller Stadtquartiere und Ortschaften sind ebenso von Bedeutung. Er warnt jedoch davor, dass die Erwartungen zu Beginn zu hoch gesetzt werden. Die gesteckten Ziele sind für das kleine Amt schwierig umzusetzen, weshalb Prioritäten zu setzen sind. Zum Weißenfelser Weg sieht er ebenfalls Gesprächsbedarf zu einigen Sachverhalten.

Die Wohnraumkontrollen unterstützt Herr Kabisch-Böhme und begrüßt, dass damit die Vermieter besser in die Pflicht genommen werden. Dem Stadtrat Walther wird empfohlen mit den Akteuren in der Neustadt vor Ort ins Gespräch zu gehen und sich die Probleme anzuhören. Der Stadtrat bekennt sich zu dem neuen Amt und sollte für die finanzielle Ausstattung im Haushalt sorgen.

14. Haushaltsvorgriff 2024 - Institutionelle Förderung Literaturkreis Novalis e.V.

(ab jetzt abwesend Hr. Held – 33 Mitglieder)

Herr Riemer nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil. Er nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Herr Kabisch-Böhme bezieht sich auf den Einwand von Herrn Onemichl in der Einwohnerfragestunde. Die Mitarbeiter verdienen die Entlohnung für die Tätigkeit, auch wenn diese leicht über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt. Der Zuschuss sollte in voller Höhe gewährt werden.

Beschluss-Nr. SR 454-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die institutionelle Förderung des Literaturkreises Novalis e.V. in Höhe von 59.700,00 € für das Haushaltsjahr 2024 und beauftragt den Oberbürgermeister, den Betrag in die Haushaltsplanung für das Jahr 2024 aufzunehmen sowie als Haushaltsvorgriff an den Verein zeitnah zur Auszahlung zu bringen.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 0

15. Haushaltsvorgriff 2024 - Institutionelle Förderung Brandsanierung

Frau Spiegelberg hinterfragt den Finanzplan des Vereines. Es wird kritisiert, dass die Eigenmittel nicht separat nach Mitgliedsbeiträgen und Veranstaltungseinnahmen ausgewiesen sind. Sie sieht ein großes Ungleichgewicht zwischen erhaltenen Förderungen und den erzielten Einnahmen durch den Verein. Frau Spiegelberg kann den Mehrwert für die Stadt nicht erkennen. Weiter kritisiert sie, dass keine Vertreter des Vereins anwesend sind.

Herr Papke widerspricht den Aussagen von Frau Ramona Spiegelberg und verweist auf die vielen Leistungen, welche neben der reinen Vereinstätigkeit erbracht werden. Er ist sehr davon überzeugt, dass der Verein gute Arbeit für die Stadt in einem Brennpunkt leistet.

Weitere Stadträte sprechen sich für den Verein aus und loben dessen Qualität bei Veranstaltungen und der Arbeit mit zahlreichen Schülern der Stadt. Es werden Menschen aus allen Schichten bedient und gefördert.

Beschluss-Nr. SR 455-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die institutionelle Förderung der Brand Sanierung e.V. in Höhe von 15.000,00 € für das Haushaltsjahr 2024 und beauftragt den Oberbürgermeister, den Betrag in die Haushaltsplanung für das Jahr 2024 aufzunehmen sowie als Haushaltsvorgriff an den Verein zeitnah zur Auszahlung zu bringen.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

16. Haushaltsvorgriff 2024 - Institutionelle Förderung Weißenfelser Tourismusverein e.V.

Beschluss-Nr. SR 456-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die institutionelle Förderung des Weißenfelser Tourismusvereins e.V. in Höhe von 65.800,00 € für das Haushaltsjahr 2024 und beauftragt den Oberbürgermeister, den Betrag in die Haushaltsplanung für das Jahr 2024 aufzunehmen sowie als Haushaltsvorgriff an den Verein zeitnah zur Auszahlung zu bringen.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

17. Annahme von Sponsoringgeldern - Sparkasse Burgenlandkreis

Beschluss-Nr. SR 457-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Annahme der Sponsoringvereinbarung mit der Sparkasse Burgenlandkreis in Höhe von 10.000,00 € (brutto) im Haushaltsjahr 2023 für eigene Projekte der Stadt, wie den Weißenfelser Theatertagen, dem Weißenfelser Stadtfest und kultureller Veranstaltungen im Kulturhaus.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

18. Annahme von Sponsoringgeldern - WVW GmbH

Beschluss-Nr. SR 458-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Annahme der Sponsoringvereinbarung mit der WVW Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH in Höhe von 10.000,00 € (brutto) im Haushaltsjahr 2023 für eigene Projekte der Stadt, wie den Weißenfelser Theatertagen, dem Weißenfelser Stadtfest und kultureller Veranstaltungen im Kulturhaus.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

19. Annahme von Sponsoringgeldern - WVW GmbH, Stadtwerke Weißenfels GmbH, Sparkasse Burgenlandkreis, Tönnies Zerlegebetrieb GmbH

Herr Walther spricht sich gegen die Annahme einer Spende der Firma Tönnies aus und begründet dies.

Herr Dr. Volk lässt die Unterpunkte einzeln abstimmen.

Beschluss-Nr. SR 459-47/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Annahme der Sponsoringgelder im Haushaltsjahr 2023 wie folgt:

1. Weißenfelser Wohnungsbau Wohnungsverwaltung GmbH	17.850 Euro (brutto)
dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0	
2. Sparkasse Burgenlandkreis	5.000 Euro (netto)
	5.950 Euro (brutto)
dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0	
3. Stadtwerke Weißenfels GmbH	5.000 Euro (netto)
	5.950 Euro (brutto)
dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0	
4. Tönnies Zerlegebetrieb GmbH	5.000 Euro (netto)
	5.950 Euro (brutto)
dafür: 31 dagegen: 1 Enthaltung: 1	

Zweck der Finanzierung war die Eislaufbahn, welche vom 27. November bis 07. Januar 2024 auf dem Weißenfelser Markt der Öffentlichkeit angeboten wurde.

20. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Spenden Heimatnaturgarten

Frau Ramona Spiegelberg fragt zur Beantwortung der Spenden im Heimatnaturgarten an, in welcher Höhe die Spenden waren.

Die Verwaltung wird dies nachreichen.

21. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Oberbürgermeister:

- Am 09.12.2023 fand der Sponsorencup im Eisstock Schießen statt. Der Sieg ging an die Ortsbürgermeister, welche ihre Siegesprämie dem Jugend- und Freizeittreff „Die Brücke“ spenden.

- Am 09.12.2023 erhielt Stadtrat Eric Stehr den Ehrenamtspreis des Landtags Sachsen-Anhalt für sein vielfältiges Engagement.
- Am 11.12.2023 erhielt Frau Franke den Gleichstellungspreis des Landes Sachsen-Anhalt.
- Am 18.12.2023 fand der regelmäßige Themenaustausch mit der Stadtwehrleitung statt.
- Am 24.12.2023 war Herr Papke zur Weihnachtsaktion bei der Tafel.
- Ab dem 27.12.2023 wurde die gemeindliche Einsatzleitung Hochwasser einberufen. Mittlerweile sind die Pegel gesunken. Die Absperrungen am Stadtbalkon werden in den kommenden Tagen zurückgebaut.
- Zur vorübergehenden Unterbringung des ALFF im Hinterhaus des Fürstenhauses werden derzeit Beratungen zur Ausgestaltung des Mietvertrages geführt.
- Am 22.01.2024 fand die Übergabe des Fördermittelbescheides durch den Präsidenten des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt Thomas Pleye in Höhe von etwa 2 Millionen Euro aus dem Programm „Lebendige Zentren“ statt. Das Geld wird unter anderem für die Sanierung der Schlossmauer und für die Sanierung der Pfeiler im Kellergeschoss des nördlichen Westflügels von Neu-Augustusburg eingesetzt.
- Der Oberbürgermeister ist am 25.01.2024 bei Kollegen der Stadtwirtschaft mitgefahren und konnte sich vor Ort ein Bild der Arbeit machen. Beispielsweise standen die Kontrollen der Spielplätze auf dem Plan.
- In der Thüringer Pforte in Leißling fand am 26.01.2024 ein Schlachtefest für alle Ortschaftsräte als Dank für die Wahlperiode statt. Dieses Format wurde gut angenommen und sollte im 5-Jahres-Rhythmus wiederholt werden.
- Vor wenigen Tagen am 30.01.2024 fand der Neujahrsempfang der Stadt Weißenfels im Kulturhaus statt.
- Vom 10.-11.02.2024 ist der Kornwestheimer Karnevalsverein zu Besuch in Weißenfels.
- Am 22.02.2024 ist ein Feierliches Gelöbnis der Bundeswehr auf dem Marktplatz geplant.
- Zum Frauentag am 08.03.2024 wird es ab 18:00 Uhr eine Frauentagsveranstaltung im Kulturhaus geben.
- Für den 16.03.2024 ist der diesjährige Frühjahrsputz geplant.
- Die Verwaltung hat die offenen Beschlüsse des Stadtrates und deren Arbeitsstand zusammengetragen. Die Liste wird den Stadträten nach der Sitzung zugesandt.

Frau Ramona Spiegelberg wird eine Anfrage zu den Luftmessungen in der Naumburger Straße einreichen. Weiter möchte sie eine Anfrage zur Umsetzung der Bezahlkarten für Flüchtlinge im Landkreis einreichen.

Herr Papke verweist darauf, dass dies ausschließlich in Zuständigkeit des Landkreises liegt. Die Frage ist an den Landkreis zu adressieren.

Herr Schmoranzner fragt an, ob eine Beteiligung zur Auslegung am Regionalen Entwicklungsplan erfolgt.
Die Verwaltung wird dazu im Stadtentwicklungsausschuss berichten.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

22. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Vorsitzende informiert zu gefassten Beschlüssen im nicht öffentlichen Teil.

23. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Dr. Norbert Volk
1. stellvertretender Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin